

# **An der Lebenswirklichkeit vorbei**

geschrieben von Lüdecke | 6. November 2012

Die Energiewende ist richtig, weil wir sie wollen. So lautet derzeit die jeder sachlichen Grundlage entbehrende Argumentation für eine Aktion, deren technische und wirtschaftliche Unsinnigkeit, Gefährlichkeit (Black-Out) und Umweltschaden durch Windradanlagen und Biomais nur noch von Blinden oder strammen Ideologen übersehen werden kann. Der Beitrag zeigt, wie ein ehemaliger DDR-Bürger über die Energiewende urteilt. Wir danken Herrn Daniel J. Hahn für seine Genehmigung des Abdrucks.

---

## **Tausende Straßenlampen ausgeschaltet, um Kohlenstoff-Ziele zu erreichen**

geschrieben von Claire Duffin | 6. November 2012

Dieser Artikel beschreibt die Verhältnisse in Großbritannien. Dort ist man mit dem Wahnsinn offenbar noch weiter als hierzulande. Es darf gewettet werden, wann auch bei uns die Lichter ausgehen. In der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gab es solche Stromsperrn auch schon mal... – Chris Frey, Übersetzer

---

## **Eine Erwiderung auf die Rufe der Alarmisten bzgl. SANDY**

geschrieben von Caleb Shaw | 6. November 2012

Während ich oft geschmäht werde, wenn darum geht, das Wetter vorherzusagen, habe ich korrekt die Tatsache vorhergesagt, dass – wenn das Unvermeidliche passiert und ein Hurrikan die Ostküste trifft – gewisse Individuen ein solches Ereignis nutzen würden, um ihre Agenda der globalen Erwärmung voranzutreiben. Diese Vorhersage habe ich bereits am 21. August 2012 gemacht.

---

# Hurrikan SANDY – Fanal der Klima-Alarmisten?

geschrieben von Dipl.-met. Hans-dieter Schmidt | 6. November 2012

Es ist immer wieder interessant, wie sehr Einzelereignisse zum „Beweis“ für den Klimawandel – gemeint ist natürlich AGW – hoch stilisiert werden. Andere Einzelereignisse, wie eine handfeste Kältewelle, werden dagegen tatsächlich als unbedeutende Einzelfälle bezeichnet, was sie natürlich genauso sind wie der Hurrikan SANDY. Sehr gut wird das hier beschrieben.

---

## Sandy- Meteorologische Vorhersagequalität verhinderte Schlimmeres: „Das war ihre feinste Stunde“

geschrieben von Mike Smith | 6. November 2012

Von Winston Churchill stammt das folgende Zitat zu Beginn des 2. Weltkrieges. „Aber wenn wir scheitern, wird die ganze Welt, einschließlich der Vereinigten Staaten, einschließlich allem, was wir wissen und um das wir uns kümmern, in den Abgrund sinken... Besinnen wir uns daher auf unsere Pflichten und ertragen wir, dass falls das Britische Empire und sein Commonwealth 1000 Jahre bestehen werden die Menschen immer noch sagen, dass dies ihre feinste Stunde war...  
Sir Winston Churchill am 18. Juni 1940